

WHO 1946: „Gesundheit ist der Zustand vollkommenen körperlichen, psychischen und sozialen (zwischenmenschlichen) Wohlbefindens.“ - Also mehr als „das Schweigen der Organe“.

„Was ist Gesundheit für Sie?“ << siehe Interview mit Karolin Schilp

*>> Wohlbefindensaspekte rausarbeiten > „Dreierlei!“ >> **WHO-Definition vorstellen***

>> „Kennen Sie solche Zusammenhänge? Dass man bei Schmerzen motzig wird, zum Beispiel“

„Wie geht es Ihnen jetzt im Moment? Sind Sie eher gesund oder eher krank?“

*>> Aufstellung andeuten >> „So einfach ist es nicht“ >> **Skala mit 2 Polen vorstellen***

*>> „Es gibt **IMMER** gesunde Anteile. Die können Sie als Führungskraft fördern“*

„Wie geht das: Als Führungskraft Gesundheit fördern?“

*>> „Nicht selbst Marathon laufen“ >> **ggf. Befürchtungen zerstreuen***

>> „Gesund Führen = dafür sorgen, dass alle sich am Arbeitsplatz wohler fühlen – Start bei Ihnen!“

>> Vergleich „motziger Vermieter klingelt vs. ChampionsLeague-Spiel läuft: Und das Kopfweh?“

>> „Wann fühlen Sie sich denn Wohl im Betrieb?“

>> „Wie kann ich / das BGM Sie dabei unterstützen?“

>> „Was brauchen Sie?“

